

GEMEINSAM.SICHER vor Online-Anlagebetrug

Geschichten über leicht verdientes Geld, Bitcoins und Kryptowährung locken immer wieder Menschen auf windige Anlage-Plattformen für Online-Investments. Die Opfer investieren im Glauben, gut beraten worden zu sein und sehen das Geld nie wieder.

Diese Plattformen sehen auf den ersten Blick seriös aus und werden auf vertrauenswürdigen Webseiten, oder anderen sozialen Medien beworben. Einige dieser Anbieter gaben in der Vergangenheit an, auch mit Prominenten erfolgreich zusammen gearbeitet zu haben.



Foto: © Pixabay

Seien Sie misstrauisch!

Wenn sich der interessierte Kunde online bei der Trading-Plattform angemeldet hat, wird er von den Cyberkriminellen direkt kontaktiert. Die "Trader" sind in Wahrheit Betrüger, die aus Call-Centern heraus agieren. Sie betreuen ihre "Kunden" sehr intensiv per Telefon und Messenger-Dienst. Die Opfer werden im Verlauf der vermeintlichen Beratung bedrängt, nach der ersten recht niedrigen Einzahlung, immer größere Summen in hochspekulative Finanzinstrumente und „Kryptowährung“ zu investieren.

Tipps der Polizei:

- Ungewöhnlich hohe Gewinne mit wenig Einsatz, sollten immer misstrauisch machen.
- Kein seriöses Unternehmen oder Bankinstitut fordert per Email oder telefonisch zur Eingabe von persönlichen Daten wie Passwörter usw. auf.
- Kontrollieren Sie das Impressum.
- Informieren Sie sich über die Trading-Plattformen, bevor Sie sich anmelden oder Geld überweisen.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Fragen Sie notfalls bei der offiziellen Plattform nach, wer der Händler ist.
- Geben Sie keine sensiblen Daten preis – wie Zugangsdaten zum Online-Banking oder zum Depot.
- Die Durchsetzung zivilrechtlicher Forderungen gegenüber ausländischen Vertragspartnern ist sehr schwer bis unmöglich.
- Befürchten Sie Opfer geworden zu sein? Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei!

Weiterhin eine sichere Zeit wünscht Ihnen

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

133 Ihre Polizei – immer für Sie da!